



Call for Papers *JCSW* Freie Forschungsbeiträge zur Sozialethik



Herzliche Einladung zur Beitragseinreichung im *JCSW*!

Die Redaktion des *Jahrbuches für Christliche Sozialwissenschaften* (JCSW) lädt herzlich dazu ein, einen wissenschaftlichen Beitrag zu einem frei gewählten Thema der Sozialethik zur Publikation in unserer Rubrik „Freie Forschungsbeiträge zur Sozialethik“ einzureichen. Als Plattform des wissenschaftlichen Gesprächs über gesellschaftliche Herausforderungen begrüßt das JCSW innovative, gesellschaftlich relevante, methodisch abgesicherte und sprachlich prägnante Forschung aus der Christlichen Sozialethik und angrenzenden Disziplinen, die auch eine erschließende und vertiefende Bearbeitung in praktischer, handlungsorientierter Hinsicht vorbereitet.

Die Einladung richtet sich an alle Wissenschaftler*innen der Christlichen Sozialethik und ihrer Bezugswissenschaften (v. a. Philosophie, Soziologie, Wirtschafts- und Politikwissenschaften). Die Redaktion freut sich besonders über Einreichungen des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Einsendeschluss der vollständigen Beiträge ist der **31.01.2022**.

Selbstverständnis und Anspruch

Das *JCSW* ist das Leitmedium der (katholischen) theologischen Disziplin „Christliche Sozialethik“ im deutschsprachigen Raum. Es ist in seiner Ausrichtung (Themen, Autoren) ökumenisch, interdisziplinär, international und an den Lebenswirklichkeiten der Menschen orientiert. Artikel werden in deutscher und englischer Sprache publiziert.

Anspruch des Jahrbuches ist es, durch eine interdisziplinäre Ausrichtung gesellschaftliche Problemlagen auf dem höchsten wissenschaftlichen Niveau zu analysieren und zu beurteilen. Neben renommierten Fachvertreter*innen soll mit dem Jahrbuch auch Nachwissenschaftler*innen der Christlichen Sozialethik ein exzenter Publikationsort zur Verfügung gestellt werden.

Das Jahrbuch wird seit seiner Gründung im Jahr 1960 am Institut für Christliche Sozialwissenschaften an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster in der Verantwortung des jeweiligen Direktors / der jeweiligen Direktorin herausgegeben. Seit 2010 (Band 51) ist dies Prof'in Marianne Heimbach-Steins. Das *JCSW* wird als Print-Ausgabe im Aschendorff Verlag und als digital verfügbare Online-Ausgabe im Open Access publiziert. Das Jahrbuch ist international indiziert und erscheint jährlich im November.

Anschrift:

Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften
Institut für Christliche Sozialwissenschaften | WWU Münster
Robert-Koch-Str. 29 | 48149 Münster

Kontakt:

Tel. +49 251 83-32645
Internet: www.jcsw.de
E-Mail: jcsw@uni-muenster.de

Das Jahrbuch hat folgende Struktur:

I. Redaktionell gestalteter Themenbereich (Jahresthema)

- a) Ouvertüre
- b) Forschungsbeiträge

II. Freie Forschungsbeiträge zur Sozialethik

III. Christlich-sozialethisches Denken und Arbeiten in Europa

IV. Berichte (Tagungsberichte, Mitteilungen)

Die Rubrik „Freie Forschungsbeiträge zur Sozialethik“

In der Rubrik „Freie Forschungsbeiträge zur Sozialethik“ werden in jeder Ausgabe des *JCSW* bis zu drei sozialethische Beiträge zu einem frei gewählten sozialethischen Thema veröffentlicht. Das breite Themenfeld der Sozialethik umfasst sowohl Grundlagenfragen der Methoden, Ethikbegründungen und normativen Orientierungen, als auch ein breites Spektrum anwendungsorientierter ethischer Forschung. Hier kommt ihr die Aufgabe zu, Wirtschaft, Politik, Nachhaltigkeit und Umwelt, Bildung, Medien, allgemein gesprochen: das Soziale in globaler Perspektive auf dessen ethische Relevanz hin zu reflektieren.

Christliche Sozialethik ist eine theologische Ethik der gesellschaftlichen Institutionen. Deshalb steht im Mittelpunkt die Frage nach deren gerechter Gestalt und nach den Bedingungen, unter denen ein gutes Leben für alle möglich ist. Insofern begrüßt das *JCSW* insbesondere sowohl theoretische als auch empirische Beiträge aus sozialwissenschaftlicher, sozialphilosophischer oder politisch-praktischer Perspektive.

Umfang

Der Gesamtumfang von Manuskripten in der Rubrik „Freie Forschungsbeiträge zur Sozialethik“ soll nicht mehr als 48.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Fußnoten; ohne Abstracts) umfassen.

Bitte stellen Sie Ihrem Beitrag eine kurze Zusammenfassung („Abstract“) in deutscher und englischer Sprache voran, in der Sie auf die wichtigsten inhaltlichen Aspekte des Textes hinweisen. Diese Zusammenfassung soll einen Umfang von etwa 150 bis 200 Wörtern nicht überschreiten.

Einreichung von Forschungsbeiträgen

Sie bewerben sich mit der Einsendung eines kompletten, publikationsfähigen Manuskripts für eine Veröffentlichung im *JCSW*. Es werden nur Manuskripte in deutscher oder englischer Sprache zur Begutachtung angenommen, die noch nicht publiziert (und auch nicht andernorts Ort zur Publikation eingereicht) sind.

Das *JCSW* zeichnet sich durch eine persönliche und vertrauensvolle Kommunikation sowie eine individuelle und wertschätzend Begleitung zwischen Redaktion und Autor*innen aus. Um auf die Besonderheiten jedes einzelnen Publikationsprozess von der ersten Anfrage und Einreichung bis hin zum publizierten Beitrag eingehen zu können, verzichten wir in unserer Arbeit auf ein automatisiertes Journal-Management.

Bitte reichen Sie Ihren Forschungsbeitrag deshalb direkt per [E-Mail](#) ein. Senden Sie uns hierfür das Manuskript in einer Datei eines üblichen Textverarbeitungsprogramms (MS-Word, OpenOffice-Writer). Die Redaktion wird Ihnen den Eingang des Manuskripts bestätigen. Reichen Sie Ihr Manuskript bis spätestens zum **31. Januar 2022** ein, damit er für die Ausgabe im selben Jahr Berücksichtigung finden kann.

Wissenschaftliche Qualitätssicherung

Die Standards wissenschaftlicher Qualitätssicherung sind für das *JCSW* von zentraler Bedeutung. Deshalb durchlaufen alle Beiträge einen ergebnisoffenen Begutachtungsprozess. Die Begutachtung der Forschungsartikel im *JCSW* erfolgt durch ein vollständig anonymisiertes double-blind **Peer Review** Verfahren. Die beiden Gutachter*innen bewerten die eingereichten Beiträge anhand der vier Kriterien (i) sozialethische Relevanz, (ii) Originalität, (iii) Angemessenheit der Methode bzw. Vorgehensweise, (iv) Klarheit und Prägnanz der Darstellung und geben konstruktives Feedback zur Weiterentwicklung und Überarbeitung.

Auf der Grundlage der Gutachten entscheidet die Herausgeberin und Redaktion über eine Veröffentlichung im Jahrbuch. Die Entscheidung über die Annahme, Auflagen zur Überarbeitung oder Ablehnung des Beitrags wird jeweils Mitte April getroffen.

Formatierung

Bitte beachten Sie, dass nur Manuskripte zur Begutachtung angenommen werden, die die formellen Vorgaben der Manuscriptgestaltung erfüllen. Diese entnehmen Sie bitte den „[Hinweisen zur Manuscriptgestaltung für Autorinnen und Autoren](#)“. Außerdem können Sie auf der Homepage des *JCSW* ein vorformatiertes [Style-Sheet](#) herunterladen.

Kontakt und Informationen

Weitere Informationen zum Jahrbuch, zu Bezugsmöglichkeiten sowie die bereits veröffentlichten Bände des *JCSW* finden Sie unter www.jcsw.de. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Jahrbuch an die Redaktion.

Die Redaktion freut sich auf Ihren Beitrag!